

Gewichtheben

1. Bundesliga

SV OBRIGHEIM VS. TB RODING
23.02.2019 19:30 Uhr
Neckarhalle Obrigheim

SV OBRIGHEIM VOR DEM WETTKAMPF

Gewichtheben auf höchstem Niveau

Wenn der Frühling kommt, gehen die Gewichtheber (bald) in den Winterschlaf. Das ist dieses Jahr nicht anders, doch der SV Obrigheim blüht zum Saisonende nochmal richtig auf. Zum letzten Wettkampf der Gruppenphase gastiert der TB Roding in der Neckarhalle. Ein Duell, in dem eine moderat begonnene Saison auf ein Happyend zusteuern kann.

Die Ausgangsposition ist klar: Gewinnen die Obrigheimer Gewichtheber den Heimkampf mit 3:0, stehen sie am 27. April im Finale um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft – und das in eigener Halle. Denn in der Runde 2018/19 richtet der Sieger der Bundesliga Süd-West den Endkampf aus.

Viel spricht dafür, dass den Einheimischen dieser entscheidende Schritt gelingen wird. Die Mannschaft präsentiert sich seit Wochen in bester Verfassung, beweist in engen Situationen enorme Nervenstärke und tollen Teamgeist. Beispielhaft dafür stehen **Nico Müller** und **Matthäus Hofmann**. Beim **KSV Durlach** steuerten sie wenige Tage nach dem Olympia-Quali-Turnier im Iran siebringende Punkte bei.

Die Begegnung mit dem **TB Roding** verspricht aus mehreren Gründen, interessant zu werden: Neben Müller und Hofmann gehen mit ihrer Teamkollegin **Emily Campbell** und Gäste-Heber **Simon Brandhuber** gleich vier EM-Nominierte an den Start. Gewichtheben auf höchstem Niveau ist also garantiert. Weil Roding vor allem im Reißen besondere Qualitäten hat, könnte es spannend werden. „Wir dürfen uns keine Schwäche erlauben“, sagt Teamchef **Manuel Noe**. „So kurz vorm Ziel wollen wir uns nicht mehr aufhalten lassen.“

Neben den genannten Hebern werden für die Germania **Jakob Neufeld**, **Ruben Hofmann** und **Yannik Staudt** auflaufen. Wer sich richtig satt sehen will, kommt schon früher: Die Neckarhalle wird am Samstag bereits um 16.45 Uhr geöffnet, weil die 2. Mannschaft ab 17 Uhr im Zweitliga-Vorkampf gegen den ASV Ladenburg antritt.



Zum 13. Mal in der Bundesliga dabei: Ruben Hofmann, einer aus der jungen Obrigheimer Garde.

UNSER GEGNER: TB RODING

Die Statistik spricht für den SVO

Bislang hat Obrigheim alle zehn Begegnung gegen die Oberpfälzer für sich entscheiden können. Momentan ist der TB Roding jedoch so stark wie nie. Deshalb wird es für die Obrigheimer auch so schwer wie noch nie werden, gegen den Tabellenfünften zu gewinnen.

Einen neuen Mannschaftsrekord haben sich die starken Bayern für den Wettkampf am Samstag in Obrigheim vorgenommen. Die aktuelle Saisonbestleistung liegt bei 778,5 Punkten und ist gerade mal zwei Wochen alt. Die gute Form der Rodinger stellt für das Obrigheimer Team eine absolute Herausforderung dar. Auf die Zuschauer wartet erneut ein Highlight. Diese dürfen sich nämlich nicht nur auf einen spannenden Wettkampf freuen, sondern auch auf eine starke und sympathische gegnerische Mannschaft. Bester Punktesammler ist **Simon Brandhuber**, der zuletzt um die 170 Punkte erkämpfen konnte. Weitere Leistungsträger sind sein Bruder **Hans** und **Gregor Nowara**, die für Leistungen über 130 bzw. 140 Punkte gut sind. Komplettiert wird das Team von **Annabelle Jahn**, **Peter Kulzer**, **Annika Pilz** und **Herrmann Voit**, die allesamt ein Leistungsvermögen von deutlich mehr als 110 Relativpunkten haben.

Gewichtheben

1. Bundesliga

SV OBRIGHEIM VS. TB RODING
23.02.2019 19:30 Uhr
Neckarhalle Obrigheim

4 FRAGEN AN: WERNER DIEMER

„Wir können mit Druck umgehen“

Wie überzeugt sind Sie davon, dass der SV Obrigheim in diesem Jahr das DM-Finale ausrichten wird?



Werner Diemer: Unsere Mannschaft hat in den vergangenen Wochen bewiesen, wozu sie fähig ist und dass sie erfolgreich mit Druck umgehen kann. Jetzt fehlt uns noch ein Sieg, um ins Heimfinale einzuziehen. Das will sich hier niemand mehr nehmen lassen. Aber Roding ist vor allem im Reißen stark, da kann es eng werden. Wir sind Favorit, und ich traue unserem Team erneut eine starke Leistung zu. Gefeierte wird aber erst, wenn der Sieg feststeht.

Nehmen wir mal an, alles geht gut und der Endkampf findet in der Neckarhalle statt. Hielten Sie das vor der Saison für möglich?

Diemer: Nach der Niederlage in Speyer war damit nicht mehr zu rechnen. Da ging es erstmal darum, wenigstens Zweiter in der Staffel zu werden und überhaupt ins Finale zu kommen. Jetzt stehen wir kurz davor, in eigener Halle mit dann vermutlich 1200 Zuschauern um den Titel zu kämpfen. Das ist großartig, sowohl sportlich als auch wirtschaftlich.

Spüren Sie schon Euphorie in und um Obrigheim?

Diemer: Das mögliche Finale ist Ortsgespräch, ganz klar. Es gab auch schon konkrete Kartenwünsche.

Mit der Einzel-DM und der Masters-WM stehen weitere Großevents vor der Tür. Was kommt da auf uns zu?

Diemer: Am ersten Dezember-Wochenende präsentieren sich die besten deutschen Gewichtheberinnen und Gewichtheber in der Neckarhalle, das wird ein toller Jahresabschluss. Im August 2020 haben wir dann ein Mammut-Turnier vor uns: Wir erwarten zur Masters-WM an neun Tagen bis zu 800 Athleten aus aller Welt in Obrigheim. Eine Veranstaltung in dieser Dimension hatten wir noch nie.

AUSBLICK: BUNDESLIGA-SAISON 2018/19

Dass es für die Obrigheimer Gewichtheber am Samstag um alles oder nichts geht und der Wettkampf gegen Roding der dritte entscheidende in Folge ist, ist hinlänglich bekannt. Doch wie sieht es sonst in der Tabelle aus, welches Team aus der Gruppe B hat Chancen aufs Finale und wer wird im kommenden Jahr dabei sein, wenn die Liga eingleisig wird?

In der Gruppe A sind die ersten drei Plätze an Mutterstadt, Speyer und **Obrigheim** vergeben. Lediglich Obrigheim hat noch die Möglichkeit, das wettkampffreie Mutterstadt von Platz 1 zu verdrängen. **Speyer** könnte höchstens punktgleich zu **Mutterstadt** aufschließen, hat jedoch mehr als 100 Punkte weniger auf dem Konto.

In der Nordgruppe hat **Samswegen** die Vorrunde bereits als Erster uneinholbar abgeschlossen und steht somit als zweiter Finalteilnehmer neben Mutterstadt fest.

In der kommenden Saison besteht die erste Bundesliga aus 9 Mannschaften. Auch bei der Qualifikation in die Eingleisigkeit sieht es spannend aus. **Mutterstadt**, **Obrigheim**, **Samswegen**, **Speyer**, **Durlach**, **Roding**, **Chemnitz** und **Schwedt** sind auch kommende Saison erstklassig. Dramatisch geht es beim Kampf um den letzten Erstligaplatz zu. Aktuell liegt der **TSV Heinsheim** mit 0,34 Punkten (für die Qualifikation zählt der Punktedurchschnitt) vor dem **Berliner TSC**. Beide Teams haben jedoch am Samstag noch einen Wettkampf, so dass bei Platz neun noch eine Veränderung möglich ist.

AUSBLICK: SAISON-TERMINE

27.04.2019 DM-Finale (beim Sieger der Gruppe A)

IMPRESSUM

SV Germania Obrigheim e. V., Abteilung Gewichtheben
In der Röte 16, 74847 Obrigheim

Redaktion: Roland Karle, Carsten Diemer

Bilder: D. Pischzan

Kontakt: hantelsblatt@gmx.de

